

Freiwillige in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke
des Kreuzchores verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 31. Dezember 1921, nachm. 2 Uhr.

Weihnachten — Jahresluß.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Frohlocket, ihr Völker auf Erden!“, Weihnachtspruch für
achtstimmigen Chor.

Werk 82.

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott, der Heiland
ist erschienen, den der Herr verheißt. Er hat seine Gerechtigkeit
der Welt offenbaret. Halleluja!

2. Johannes Brahms (1833—1897):

„Es ist ein Ros' entsprungen“, Choralvorspiel für Orgel.

Aus dem Nachlaß.

3. Zwei alte Weihnachtslieder für Chor.

a) „Susani, Susani!“, achtstimmiger Tonsatz mit Solostimmen
von Karl Hirsch.

Vom Himmel hoch, o Engel, kommt!
Eia, Eia! Susani, su, su!
Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt,
Alleluja, alleluja,
Von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!
Eia, Eia! Susani, su, su!
Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit,
Alleluja, alleluja,
Von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn,
Eia, Eia! Susani, su, su!
Und Tag und Nacht nicht stille stehn.
Alleluja, alleluja,
Von Jesus singt und Maria!

Singt Fried' den Menschen weit und breit,
Eia, Eia! Susani, su, su!
Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit!
Alleluja, alleluja,
Von Jesus singt und Maria!

b) „Die heiligen drei Könige“, Tonsatz von Heinrich von Herzogenberg.

Es führt' drei König' Gottes Hand
Mit einem Stern aus Morgenland
Zum Christkind durch Jerusalem
In einen Stall nach Bethlehem.
Gott führ' uns auch zu diesem Kind,
Und mach' aus uns sein Hofgesind!

Sobald sie kamen zu dem Stall,
Auf ihre Knie sie fielen all',
Dem Kind sie brachten allerlei;
Gold, Weihrauch, Myrrhen, Spezerei.
O Gott, nimm auch von uns für gut
Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut!

Maria hieß sie willkomm' sein,
Legt ihn'n ihr Kind ins Herz hinein,
Das war ihr Zehrung auf den Weg
Und frei Geleit durch Weg und Steg.
Gott geb' uns auch des Himmels Brot
Am letzten Zug zur letzten Not!

Altes Volkslied.

4. Johannes Brahms:

Geistliches Wiegenlied für eine Singstimme mit Begleitung
von Viola*) und Orgel.

Werk 91.

Die ihr schwebet um diese Palmen
In Nacht und Wind,
Ihr heil'gen Engel, stillt die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

*) Die Viola beginnt mit dem Weihnachtsliede: „Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Christkindlein“.

75

Ihr Palmen von Bethlehem in Windesbrausen!
Wie mögt ihr heute so zornig sausen!
O rauscht nicht also, schweiget und neiget
Euch leis' und lind,
Stillet die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Der Himmelstnabe duldet Beschwerde;
Ach, wie so müd' er ward vom Leid der Erde.
Ach, nun im Schlaf ihm, leise gesänftigt,
Die Qual zerrinnt,
Stillet die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte sauset hernieder,
Womit nur deck' ich des Kindleins Glieder?
O all ihr Engel, die ihr geflügelt
Wandelt im Wind,
Stillet die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Emanuel Geibel.

5. Gemeinsamer Gesang.

Mel.: Herr Christ, der einig Gottessohn —
So laß ans Herz dich schließen,
Du süßer Himmelsgeist,
Vom Haupte bis zu Füßen
Sei minniglich umfaßt:
Ist dir mein armer Dienst genehm,
So sei mein Herz dein Kripplein,
Mein Haus dein Bethlehem!

Karl Gerok.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. Hugo Wolf (1806—1903):

„Gebet“ für eine Singstimme mit Orgel.

Herr, schicke was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten.
Doch in der Mitten
Siegt holdes Bescheiden.

Ed. Mörike.

7. Zwei Chorlieder.

a) Leo Blech (geb. 1871):

„Wächterruf“ für 4- und 6stimmigen Chor und Solostimmen.

Die zugrunde liegende Melodie des 1. Teils a. d. J. 1603 (?), vom $\frac{6}{8}$ -Takt an Volkswaise a. d. J. 1821.

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,
Unsre Glock' hat zehn geschlagen!
Zehn Gebote seht' Gott ein,
Sib, daß wir gehorsam sein!
Menschenwachen kann nichts nützen,
Gott muß wachen, Gott muß schützen.
Herr, durch deine Güt' und Macht
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,
Unsre Glock' hat elf geschlagen!
Elf der Jünger blieben treu;
Hilf, daß wir im Tod ohn' Reu'!
Menschenwachen kann nichts nützen,
Gott muß wachen, Gott muß schützen.
Herr, durch deine Güt' und Macht
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,
Unsre Glock' hat zwölf geschlagen!
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit;
Mensch, bedenk' die Ewigkeit!
Menschenwachen kann nichts nützen.
Gott muß wachen, Gott muß schützen.
Herr, durch deine Güt' und Macht
Sib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen,
Unsre Glock' hat eins geschlagen!
Eins ist nur der ew'ge Gott,
Der uns trägt aus aller Not!
Alle Sternlein müssen schwinden,
Und der Tag wird sich einfinden.
Danket Gott, der uns die Nacht
Hat so väterlich bewacht.

Dichter unbekannt.

b) Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Neujahrslied.

Werk 88, Nr. 1. — Aus dem Nachlaß.

Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten;
Schwere Stürme, milde Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt,
Blüht auch manche Rose,
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
Wägt mit rechter Wage,
Jedem Sinn für seine Freuden,
Jedem Mut für seine Leiden —
In die neuen Tage.

Joh. P. Hebel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Fräulein Helene Jung, Mitglied der Staatsoper (Alt).

Herr Kammervirtuos Alfred Spizner (Viola).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Heute abend 6 Uhr: „Das Jahr geht still zu Ende“ von Gottfried Graf von Hochberg (Dresden).

Heute abend 8 Uhr: „Des Jahres letzte Stunde“ von J. A. P. Schulz (1784).

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: „Nun laßt uns gehn und treten“ (Gesangbuch Nr. 61), im Wechsel mit der Gemeinde nach Tonsätzen von Joh. Crüger, Barth. Gesius, Fr. Doles, Nik. Selnecker und Seb. Bach.

Die nächste Besper findet Sonnabend den 14. Januar abends 6 Uhr statt.